ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 10/2019

Nummer 9 | 29. Jahrgang

18. Oktober 2019 | Woche 42

Modell Schwedter Tor eingeweiht

ENSEMBLE DER VIER HISTORISCHEN STADTTORE VON ANGERMÜNDE NUN VOLLSTÄNDIG



Foto: Stadt Angermünde

» Am 26. September wurde der vom Stolper Bildhauer Lars Wilhelm gestaltete Findling mit der modellhaften Darstellung des früheren Schwedter Tores öffentlich eingeweiht. Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Frederik Bewer erhielten die Gäste von Museumsleiter Ralf Gebuhr einen anschaulichen Vortrag zur Historie des Tores und der Stadtmauer. Danach lüfteten Frederik Bewer und Lars Wilhelm das Tuch und legten das große Modell frei. Mit der Umsetzung des Modells zum Schwedter Tor wird das Ensemble der Angermünder Stadttore nun vervollständigt.

Die bereits vorhandenen künstlerischen Nachbildungen der mittelalterlichen Stadttore Berliner Tor (Umsetzung 2008), Prenzlauer Tor (Umsetzung 2010) und Seetor (Umsetzung 2012) vermitteln Bewohnern und Gästen bereits einen erlebbaren Eindruck der damaligen Bedeutung der Stadttore für die Stadt Angermünde. Auch diese Modelle wurden durch Lars Wilhelm gefertigt. Die Gestaltung aller Modelle erfolgte aufgrund historischer Belege aber auch in künstlerischer Freiheit und mit Berücksichtigung möglicher Beschädigungen durch Vandalismus.

Die Kosten für das neue Modell vom Schwedter Tor betrugen mit Transport und Aufstellung rund 15.000 Euro und wurden im Rahmen von „Kunst im öffentlichen Raum" aus dem Haushalt der Stadt Angermünde finanziert.

▸ Fortsetzung auf Seite 2

Neuer Service auf dem Stadtfriedhof

PFANDSTATIONEN FÜR GIEßKANNEN UND GARTENKARREN





» Um die Erreichbarkeit und die Pflege von Grabstellen auf dem Angermünder Stadtfriedhof zu erleichtern und gerade älteren Menschen den Gang zum Friedhof zu vereinfachen, wurden durch die Stadt Angermünde vier Pfandstationen für Gießkannen und Gartenkarren eingerichtet. Mit 50 Cent-, 1- oder 2-Euro-Münzen kann man die Geräte ähnlich wie Einkaufswagen entleihen. Nach der Nutzung schließt man sie einfach wieder an und erhält sein Pfand zurück. Dadurch kommt mehr Ordnung in die Ablage von Gartengeräten und die Gäste müssen keine eigenen Kannen oder Wagen mehr mitbringen. Die Pfandstationen befinden sich im Eingangsbereich am Parkplatz und den Abteilungen 3, 6 und 14. Momentan wird auch das Dach der Trauerhalle saniert. Das Gebäude aus den 70er Jahren besitzt ein sogenanntes Hyparschalendach, eine wellenförmige Dachkonstruktion. Es erhält eine neue Bitumenschweißbahn, neue Ortgangbleche sowie eine Regenrinne. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein. Die Stadt Angermünde investiert für diese bauliche Maßnahme rund 60.000 Euro und für die Pfandstationen rund 2.700 Euro.

Modell Schwedter Tor eingeweiht

ENSEMBLE DER VIER HISTORISCHEN STADTTORE VON ANGERMÜNDE NUN VOLLSTÄNDIG

Fortsetzung von Seite 1

» Wie auch die anderen Tore wurde das Schwedter Tor aus einem großen Findling, der im Rahmen des Pipeline-Baus zutage kam, gefertigt – einem typischen Baumaterial für unsere Region. Das Modell kann ab sofort besichtigt werden. Es steht direkt auf dem wiederhergestellten Sockel der Stadtmauer im Bereich des ursprünglichen Schwedter Tores am Kaisergarten.

Die Stadt Angermünde dankt dem Bildhauer Lars Wilhelm für seine beeindruckende Arbeit. Dank auch an die Untere Denkmalschutzbehörde, insbesondere Frau Zeiger, für die gute Zusammenarbeit, und den Bauhof Angermünde sowie den HTH Forstbetrieb Steinke für den Transport und das Aufstellen des bearbeiteten Findlings.

INFO

Wer mehr über die Geschichte der Angermünder Stadtmauer erfahren möchte, kann sich bei der Veranstaltung „Objekt des Monats" des Museums Angermünde am 29. Oktober einer Führung durch Ralf Gebuhr anschließen. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Franziskanerkloster Angermünde. Die Führung ist kostenlos.





Fotos: Stadt Angermünde



Agenda-Diplom

ANGERMÜNDER KINDER ERHALTEN IHRE URKUNDEN

» In diesem Jahr konnte die Stadt Angermünde zusammen mit der Volkssolidarität Uckermark zum zweiten Mal ein Agenda-Diplom für die Angermünder Schülerinnen und Schüler anbieten. Am Wochenende überreichte Frederik Bewer, Bürgermeister der Stadt Angermünde, 32 Kindern ihr Diplom. Auch echte „Wikinger-Medaillen" gab es für alle. Insgesamt verzeichnete das Agenda-Diplom 466 Teilnehmer.

Die Sommerferien sind nun schon seit ein paar Wochen vorbei, doch die Erlebnisse, die die Kinder bei ihren selbst ausgewählten Angeboten erlebten, werden sicherlich noch nachwirken. Ob bei einem Besuch in der Rettungswache Angermünde oder der Bundespolizeiinspektion, beim Käse selber machen in der Käserei von Hemme Milch oder einer Übernachtung im Stadtwald mit dem Angermünder Bürgermeister – über die gesamten Ferien hindurch konnte man hinter die Kulissen von Unternehmen und Institutionen schauen, spannende Abenteuer erleben und durch zahlreiche Mitmach-Angebote erfahren, was die Erwachsenen in ihrer täglichen Arbeit machen.

Das diesjährige Angermünder Agenda-Diplom wartete mit 53 kostenfreien Veranstaltungen und insgesamt 570 Plätzen von über 30 regionalen Unternehmen und Organisationen auf. Diese waren zu 82 % ausgelastet. Im Vergleich: 2018 gab es beim ersten Ferienprogramm 49 Angebote mit 532 Plätzen. 49 Kinder reichten in diesem Jahr ihre Stempelkarte ein, auf der man sich bei mindestens vier Veranstaltungen die Teilnahme bestätigen lassen musste, um das Feriendiplom zu bekommen. Dieses wurde am Samstag, 7. September im Rahmen der Familienakademie „Mittelalter" am Franziskanerkloster Angermünde offiziell übergeben. Frederik Bewer überreichte jedem Kind persönlich seine Urkunde und erkundigte sich, welche Veranstaltung des diesjährigen Diploms die spannendste war. Dazu gab es vom Wikingerverein „Schwarzwölfe" eine handgemachte Naturleder-Medaille.



Das Agenda-Diplom stellt eine sinnvolle Ferienbeschäftigung für sechs- bis zwölfjährige Kinder dar. Kurz vor den Sommerferien wird ein Heft mit allen Angeboten regionaler Unternehmen, Vereine und Organisationen veröffentlicht. Eltern haben dann die Möglichkeit, ihr Kind anzumelden. Mit der Teilnahmebestätigung können alle Kinder kostenlos Busse der UVG benutzen, um zur Agenda-Veranstaltung zu fahren und wieder nach Hause zu gelangen. Die Projektkoordination für das Agenda-Diplom der Stadt Angermünde übernimmt Paul Block von der Volkssolidarität. Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Agenda-Diplom für die Sommerferien geben. Firmen und Anbieter können sich jetzt schon überlegen, was es im nächsten Jahr für die Kinder geben soll. Alle, die in diesem Jahr Veranstaltungen angeboten haben, werden rechtzeitig angeschrieben und informiert. Auch die regionale Presse wird auf dem Laufenden gehalten.

INFO

Ein Link zum diesjährigen Heft mit allen Angeboten: https://www.volkssolidaritaet.de/fileadmin/content/uckermark_media/Broschuere_Angermuender_Agenda-Diplom_2019_Web.pdf



Fotos: Stadt Angermünde

Stadt Angermünde, Franziskanerkloster – 32 Kinder erhielten am Samstag ihre Urkunde zum diesjährigen Agenda-Diplom der Stadt. Bürgermeister Frederik Bewer tauschte sich mit jedem Kind zu seinem spannendsten Erlebnis aus und fragte, wie viele Veranstaltungen jeder besucht hat.

Der neue Pflegecampus öffnet seine Türen

AM 24. OKTOBER IST DIE BESICHTIGUNG IN DER JÄGERSTRASSE 37 IN ANGERMÜNDE MÖGLICH

» Dieses Haus in der Jägerstraße 37 in Angermünde hat schon eine sehr wechselhafte Geschichte erlebt. Allein in den letzten 50 Jahren beherbergte es die 3. Polytechnische Oberschule, später die Förderschule und zuletzt ein Asylbewerberwohnheim. Nun geht es einer neuen Bestimmung entgegen – am Donnerstag, dem 24. Oktober, wird dort um 14 Uhr der neue Pflegecampus Angermünde um 14 Uhr offiziell eröffnet; ein Tag der offenen Tür schließt sich an.

Bereits im August konnten die ersten Mieter in den neuen Pflegecampus in Angermünde einziehen. Inzwischen ist das Projekt in vollem Umfang gestartet. Dabei werden verschiedene Pflege-Betreuungsformen unter einem Dach vereint. In den einstigen Klassenzimmern des früheren Schulgebäudes sind nun zwei Wohngemeinschaften mit je sechs Plätzen für pflegebedürftige Menschen eingerichtet worden. Darüber hinaus wird eine 24-Stunden-Intensivbetreuung für Menschen mit künstlicher Beatmung angeboten. 1,5 Millionen Euro Sanierungskosten wurden in das denkmalgeschützte Gebäude investiert. Der ambulante Pflegedienst der GLG als Betreiber hat das Gebäude von der Uckermärkischen Entwicklungsgesellschaft gemietet. Die GLG-Zentrale und zugleich eines der Beratungsbüros befindet sich in Eberswalde.

Am Tag der offenen Tür bietet sich den Gästen ein „Markt der Möglichkeiten" – regionale Gesundheitsdienstleister wie Sanitätsfachgeschäfte oder Home-Care-Unternehmen informieren zu Fragen der häuslichen Versorgung und Alltagshilfen. Die Ambulante Pflege & Service GmbH der GLG wird das umfassende Leistungsspektrum präsentieren. Auch eine Besichtigung des Gebäudes ist möglich. Und die GLG sorgt für eine kulinarische Versorgung.



Foto: Michael-Peter Jachmann

Erst polyechnische Oberschule, dann Förderschule, schließlich Asylbewerberheim und nun GLG-Pflegecampus – das Haus in der Jägerstraße 37

INSEK-Konzept wird am 24. Oktober vorgestellt

» Interessiert Sie die Angermünder Zukunft? Wie es in den nächsten Jahren und vielleicht darüber hinaus weitergehen soll? Dann merken Sie sich diesen Termin vor: Am Donnerstag, dem 24. Oktober, um 18 Uhr lädt die Stadt Angermünde zum öffentlichen Abschlussforum zum INSEK in die Altstadthalle (Berliner Straße 15) ein. Die öffentliche Beteiligung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Angermündes geht damit in die letzte Runde. In den letzten Monaten nutzten viele Bürger von Angermünde, Frauen und Männer, die vielfältigen Angebote des Beteiligungsprozesses. In Stammtischgesprächen, Interviewtouren, Gesprächen mit Fachleuten und Werkstätten haben sie bei der Erarbeitung einer Strategie für die gesamte Stadt mitgewirkt. Im Ergebnis entwickelte das Planungsteam von „Urban Catalyst" ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für Angermünde. Während der Abendveranstaltung wird das Planungsteam die Maßnahmen für die Ortsteile und das gesamte Stadtgebiet sowie für die Kernstadt und ihre „Vertiefungsbereiche" vorstellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, noch einmal mit dem Bürgermeister, Mitarbeitern des Fachbereichs Planen und Bauen der Stadt Angermünde sowie mit dem Planungsteam über das INSEK zu sprechen, Fragen zu stellen und letzte Anregungen zu geben.

Großer Fischzug findet statt

AM SONNABEND, 19. OKTOBER, GIBT ES WIEDER DAS SCHAUFISCHEN VON 9 BIS 15 UHR

» Die Trockenheit der letzten beiden Jahre hat für schlimme Zustände in den Görlsdorfer Fischteichen an der Blumberger Mühle geführt – die Teiche verloren fast ihr komplettes Wasser, die Aufzucht der Fische wurde sehr schwierig. Trotzdem: Die Fischer der Teichwirtschaft an der Blumberger Mühle und die Mitarbeiter des NABU-Zentrums Blumberger Mühle wollen auch in diesem Jahr nicht auf das publikumswirksame Schaufischen, auf den Großen Fischzug, verzichten. In diesem Jahr findet er am Sonnabend, dem 19. Oktober, von 9 bis 15 Uhr statt.

Seit vielen Jahren ist es in der zweiten Oktoberhälfte zu einem großen Ereignis geworden, das die Menschen aus der Region und darüber hinaus anzieht, auch viele Berliner. Sie können den Fischern bei ihrem alten Handwerk über die Schulter schauen. Wer möchte, kann gleich vor Ort seinen Weihnachts- oder Silvesterkarpfen kaufen oder sich an einem heißen Becher Glühwein aufwärmen, falls die Temperaturen sehr niedrig ausfallen sollten. Es gibt Räucherfisch, Fischbouletten, Fischbrötchen, Bratwurst, Kuchen und manches mehr. Der Eintritt ist frei.

Die Anfahrt ist bis zum NABU-Zentrum Blumberger Mühle möglich, von



Foto: Michael-Peter Jachmann

Die Fischer schauen nach, ob unter den eben geernteten Fischen auch Exemplare sind, die wieder zurück ins Wasser dürfen oder aber in Extrabehältnisse müssen, weil es Hechte oder andere Nichtkarpfenarten sind.

dort kann man zum Großen Welseteich laufen oder mit den Kremserkutschen fahren. Auch die Anfahrt per Fahrrad ist möglich.

Am 19. Oktober beginnt auch die Fischwoche, die bis zum 25. Oktober dauert. In dieser Woche bietet das NABU-Zentrum Themen rund um den Fisch an. Von 13 bis 15 Uhr kann man an allen Tagen eine geführte Tour zum Thema Fisch auf dem Gelände des Zentrums mitmachen, eine Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung unter Telefon 03331 26040 ist erforderlich. Wenigstens sechs Personen müssen es sein, dass die Tour stattfindet. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die Aufzucht des „Baltischen Störs" und in die Teichwirtschaft.

Am Sonntag, dem 27. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr der Familientag „Teichwanderung" statt: Schon vor Jahrhunderten legten Mönche Fischteiche an, heute gelten sie als Kulturgut. Auf einer Wanderung ab 13 Uhr wird das Naturschutzgebiet an den Fischteichen mit seinen zahlreichen Tier- und Pflanzenarten erkundet. Am Vormittag von 10 bis 12 Uhr bietet das Zentrum insbesondere für Kinder eine Tümpeltour auf dem Gelände der Blumberger Mühle an. Wir schauen, was sich noch bei dieser Jahreszeit in unseren Teichen finden lässt.

Ab 13 Uhr geht es dann auf einer Wanderung in das Teichgebiet der Blumberger Mühle. Hier erfahren Sie mehr zur Geschichte der Mühle. Auch diese Veranstaltung ist kostenfrei, die Anmeldung aber unter Tel. 03331 26040 notwendig.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

4000 Besucher beim 8. Regionalmarkt der Uckermark

SCHON ZUM DRITTEN MAL ERWIES SICH DAS NABU-ZENTRUM ALS GUTER GASTGEBER

» Der 8. Regionalmarkt der Uckermark hat zum dritten Mal in Folge auf dem Gelände des NABU-Naturerlebniszentrums Blumberger Mühle stattgefunden. Trotz einiger Regenschauer wurde der Markt wieder zu einem großen Erfolg – 4000 Besucher reisten an. Dabei nimmt auch die Zahl der überregionalen Besucher immer mehr zu, dank des wachsenden Bekanntheitsgrades der Uckermark.

In Zusammenarbeit mit dem Verein LAG Uckermark, dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Stadt Angermünde veranstaltet, hatten Anbieter und Produzenten aus der Region an diesem Tag die Möglichkeit, ihre Waren zu verkaufen. Neben Obst, Gemüse, Brot und weiteren Köstlichkeiten wurden Produkte aus traditionellem und modernem Kunsthandwerk angeboten. Die Feuerwehr Kerkow, die Naturwacht, die Ehrenamtlichen der Blumberger Mühle und die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft trugen mit ihrer Unterstützung zur guten Organisation des Regionalmarktes bei und hatten so entscheidenden Anteil, dass die Besucher und Händler mit zufriedenen Gesichtern am Abend des Tages den Regionalmarkt wieder verlassen konnten.



Fotos: NABU-Zentrum Blumberger Mühle



Den Auftakt des Regionalmarktes vollzogen Dr. Martin Flade als Leiter des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, Roland Resch von der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark, Frederik Bewer als Bürgermeister der Stadt Angermünde und Dr. Aija Torkler als Leiterin des NABU-Naturerlebniszentrums Blumberger Mühle.

Unter den mehr als 60 Anbietern stellte sich in diesem Jahr erstmals der „Lama- und Alpakahof am Quillow" vor. Socken, Schals und Mützen aus handgesponnener Alpakawolle bot er den Besuchern für den kommenden Winter an. Sogar Seife stellt das Unternehmen aus der feinen Wolle der Tiere her.

Bei der „Königin von Biesenbrow" traf man ebenfalls auf zufriedene, strahlende Gesichter. „Auch als Händler freut man sich auf diese regionale Bandbreite hochwertiger Produkte aus der Uckermark", sagte Mathias Thieze. Nicola Dobler vom „Hof im Winkel" aus Thomsdorf, auf dem „biologisch-dynamisch" gewirtschaftet wird, will im nächsten Jahr wiederkommen: „Die Atmosphäre ist immer sehr familiär, und die gute, unkomplizierte Organisation verspricht auch einen angenehmen Tag mit anregenden Gesprächen."

Am Nachmittag wurde auch der Kürbiskönig 2019 gekürt. In der Kategorie Umfang und Gewicht gewann Manfred Zobel mit seinem 290 kg schweren Kürbis wie schon in vielen anderen Jahren zuvor.

Glückwunsch zum 60. Geburtstag

» Im Namen der gesamten Stadtverwaltung Angermünde gratulierte Abteilungsleiterin Birgit Ritter unserem langjährigen Schwimmmeister Frank Pyritz zum 60. Geburtstag. Seit 1989 arbeitet er nun für die Stadt Angermünde im Strandbad Wolletzsee und nimmt sich mit viel Geduld, Ehrgeiz und ständigem Training der Sicherheit und dem Service für alle Badegäste an. Wir wünschen ihm Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Arbeit am Wolletzsee.



6

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 18. Oktober 2019 | Nummer 10/2019 | 29. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Amtliche Bekanntmachungen –

Jahresabschluss der Stadt Angermünde zum 31.12.2017 – Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. BV-109/2019

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte auf ihrer Sitzung am 04.09.2019 den Jahresabschluss der Stadt Angermünde zum 31.12.2017 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Jahresabschluss 2017.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme in der Finanzverwaltung im Rathaus, Am Markt 24, Zimmer 2.7 aus.

Angermünde, den 06.09.2019

Bewer
Bürgermeister

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017 – Beschluss – Nr. BV-111/2019

Die Stadtverordnetenversammlung entschied auf ihrer Sitzung am 04.09.2019 über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017.

Angermünde, den 06.09.2019

Bewer
Bürgermeister

— Amtliche Bekanntmachungen —

1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Angermünde über die angemessene Höhe der Aufwandsentschädigung aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Angermünde in Unternehmen vom 14.06.2012

Auf der Grundlage von §§ 3 und 97 Abs. 8 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 04.09.2019 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Angermünde über die angemessene Höhe der Aufwandsentschädigung aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Angermünde in Unternehmen vom 14.06.2012 beschlossen:

§ 1
Änderung des § 3 der Satzung

§ 3 der Satzung wird wie folgt neu gefasst:

„§ 3
Höhe der angemessenen Aufwandsentschädigung

1)
Als maximal angemessene Aufwandsentschädigung pro Sitzung gelten in den aufgeführten Unternehmen folgende Höhen in Euro:

Unternehmen	Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglied
Städtische Werke Angermünde GmbH	250,00	200,00	150,00
Gasversorgung Angermünde GmbH	250,00	200,00	150,00
Stromversorgung Angermünde GmbH	250,00	200,00	150,00
Wohnbauten GmbH Angermünde-Land	250,00	200,00	150,00
kommunale Gebäudemanagementgesellschaft mbH Angermünde	250,00	200,00	150,00

2)
Sollten in sonstigen Unternehmen Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, dürfen diese im Jahr je Unternehmen 1000,- Euro für einen Vorsitzenden, 800,- Euro für einen Stellvertreter und 600,- Euro für ein Mitglied nicht übersteigen."

§ 2
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 09.09.2019

F. Bewer – *Siegel* –
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der BbgKVerf vorgeschrieben oder aufgrund der BbgKVerf erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Angermünde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Angermünde, den 09.09.2019

F. Bewer
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende „1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Angermünde über die angemessene Höhe der Aufwandsentschädigung aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Angermünde in Unternehmen vom 14.06.2012" vom 09.09.2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 09.09.2019

Bewer – *Siegel* –
Bürgermeister

— Amtliche Bekanntmachungen —

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde, ihrer Ausschüsse sowie für Ortsvorsteher und Mitglieder von Ortsbeiräten vom 02.07.2009

Aufgrund der §§ 3, 24 und 30 Abs. 4, der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 04.09.2019 folgende „3. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde, ihrer Ausschüsse sowie für Ortsvorsteher und Mitglieder von Ortsbeiräten vom 02.07.2009" beschlossen:

§ 1
Änderung des § 5

In § 5 wird Abs. 5 wie folgt angefügt:

(5) Der Beauftragte für Migration und Integration erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200,00 €.

§ 2
Änderung des § 6

In § 6 wird Abs. 4 wie folgt angefügt:

(4) Mitglieder von Beiräten der Stadtverordnetenversammlung erhalten für jede Teilnahme an einer Sitzung des Beirates ein Sitzungsgeld von 13,00 €.

§ 3
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 09.09.2019

F. Bewer *– Siegel –*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der BbgKVerf vorgeschrieben oder aufgrund der BbgKVerf erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Angermünde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Angermünde, den 09.09.2019

F. Bewer
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende „3. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde, ihrer Ausschüsse sowie für Ortsvorsteher und Mitglieder von Ortsbeiräten vom 02.07.2009" vom 09.09.2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 09.09.2019

Bewer *– Siegel –*
Bürgermeister

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ∅ 03331/26000
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ∅ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ∅ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ∅ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ∅ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
∅ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ∅ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ∅ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ∅ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ∅ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ∅ 0172/3965136 oder ∅ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ∅ 03984/802100 oder ∅ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ∅ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ∅ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de
Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorensport, Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Franziskanerkloster
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ∅ 03331/260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ∅ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ∅ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ∅ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ∅ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ∅ 03331 26960

- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ∅ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ∅ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ∅ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ∅ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ∅ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ∅ 03331/32696

04.11.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
05.11.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
06.11.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag der Mitgliedergruppe BSV
07.11.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
11.11.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
12.11.	11.00 Uhr	Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Mittagstisch Interessierte können zum Preis von 5,00 € ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen. Um gut planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung unter der Telefon-Nummer 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de Der Einlass zum gemeinsamen Mittagessen erfolgt ab 10.30 Uhr
	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
13.11.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Singegruppe und Vorstand der Mitgliedergruppe BSV
14.11.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
15.11.	18.30 Uhr	Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben Unkostenbeitrag 5,00 €

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE 

18.11.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
19.11.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
20.11.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
21.11.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"
	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
25.11.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „ Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen!
26.11.	12-14 Uhr	Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
27.11.	11.00 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Versammlung des Brandenburgischen Seniorenver-eines
28.11.	8-12 Uhr	Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder"

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
Ø 03331/273911 oder -273912

21.10.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
22.10.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk Treff: 14.00 Uhr am Bildungswerk
23.10.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
24.10.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.) mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
28.10.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
29.10.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik Individuelle Hin- und Rücktour Anmeldung nur übers DRK möglich Tel. 04331/273911 oder 04331/273912
30.10.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
31.10.		FEIERTAG
04.11.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	13.00 Uhr	Kartenspiele
05.11.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk Treff: 14.00 Uhr am Bildungswerk
06.11.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
07.11.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.) mit anschließend gemütlicher Kaffeerunde
11.11.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
12.11.	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik Individuelle Hin- und Rücktour Anmeldung nur übers DRK möglich Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
13.11.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	13.00 Uhr	Kreativnachmittag
14.11.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnistraining, Vorträge usw.) mit anschließend gemütliche Kaffeerunde

↘ MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff Ø 03331/365020

22.10.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr. 37
23.10.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
24.10.	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
25.10.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
29.10.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
30.10.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
31.10.	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
01.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
05.11.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Kerkow, Kerkower Dorfstr. 37
06.11.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
07.11.	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
08.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
12.11.	14.00 Uhr	Günterberg, Gemeinderaum
13.11.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Greiffenberg, Breitestraße
14.11.	13.30 Uhr	Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
15.11.	13.30 Uhr	Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36

„Aus 1 mach 3" – die Spendenaktion ist am Ziel

MÜHLENERBAUER SAMMELTEN ÜBER 50 000 € UND BEKAMEN SO VON DER SPARKASSE 100 000 € DAZU



Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller (r.) erhält den Scheck vom Sparkassenvorstand Thorsten Weßels, links Landrätin Karina Dörk.

Fotos: Jörg Berkner, Hans-Eberhard Ernst



Unter den Gästen der Scheckübergabe befand sich auch Landtagsabgeordneter Mike Bischoff (4. v. r.).

» Die Spendenaktion „Aus 1 mach 3" der Greiffenberger Mühlenerbauer ist ein voller Erfolg. Bereits Monate vor dem Endtermin, bis zu dem sie die von der Sparkasse Uckermark und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung maximal ausgelobte Fördersumme von 100 000 € realisieren konnten, hatten sie die dazu erforderliche Spendensumme von 50 000 € erreicht. Und so wurden am 3. Oktober, am Feiertag, aus 1 tatsächlich 3 € – aus der bis dahin erreichten Spendensumme von 56 449 € wurden 156 449 €. An diesem Tag überbrachte der Vorstand der Sparkasse Uckermark, Thorsten Weßels, in der neuerrichteten Erdholländermühle Greiffenberg den Vereinsmitgliedern die Nachricht, daß die Voraussetzung zum Empfang der maximal möglichen Fördersumme von 100 000 € erfüllt sei, nachdem man den Eingang der Spendengelder auf dem Vereinskonto geprüft habe. Den freudigen Moment erlebten auch die Uckermark-Landrätin Karina Dörk und Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer mit.

Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller und die Mitglieder des 1994 gegründeten Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur bedankten sich bei allen Spendern für die großzügigen Geldspenden und bei der Sparkasse und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für die Fördergelder, die den Aufbau der Mühle in naher Zukunft einen Riesenschritt in Richtung Fertigstellung voranbringen werden. Der Gesamtbetrag ist zunächst für die Herstellung und Montage der Kappe und der darin befindlichen Technik vorgesehen. Das ist die Voraussetzung, um zum Schluss die Windflügel herzustellen und anzubringen. Die Vereinsmitglieder sind optimistisch – wenn alle Freunde der Mühle sich wie bisher aktiv am Wiederaufbau beteiligen, wird die vollständige Wiederherstellung der historischen Mühle in absehbarer Zeit möglich werden.

Die Aktion „Aus 1 mach 3" begann vor einem Jahr – am 1. Oktober 2018 übergaben Patricia Werner von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und Thorsten Weßels von der Sparkasse Uckermark einen Fördermittelbescheid zum weiteren Aufbau der Greiffenberger Erdholländermühle an den Vereinsvorsitzenden Horst Fichtmüller. Dabei gab es folgende Zusage: Für jeden Spenden-Euro, den der Verein einsammelt, würden die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Uckermark zwei Euro dazugeben. Bei fleißigem Sammeln würden 100 000 € Fördersumme erreicht werden können.

Michael-Peter Jachmann

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. November 2019.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. November 2019.**

Ist der Oktober kalt, so macht er fürs nächste Jahr dem Raupenfraß halt.

Scheiden tut weh

EINE TRENNUNG IST IMMER EIN SCHOCK FÜR EIN KIND

Nr. 38 ELTERNBRIEF 6 Jahre

»„Lasst ihr euch jetzt scheiden?" fragt Lisa abends beim Schlafengehen ihre Mutter. Am Nachmittag hatten sich die Eltern gestritten, Mama hat geweint und Papa die Tür zugeknallt. Und beim Abendessen hat keiner ein Wort geredet. Lisa kennt einige Kinder, deren Eltern sich getrennt haben. Und dass das etwas mit Streiten zu tun hat, das weiß sie auch. Hoffentlich können Sie Ihr Kind in einem solchen Fall beruhigen, denn dass der Haussegen schief hängt, kommt überall mal vor. Ihr Kind kann daraus sogar viel lernen: Auch Eltern streiten und vertragen sich wieder, genau wie das unter Kindergarten- oder Schulfreunden passiert. Wenn das Kind sieht, dass Sie sich wieder versöhnen, dass jeder von Ihnen sich um Verständigung bemüht und auch mal einen Fehler zugibt, dann muss ein gelegentlicher Streit unter Partnern Ihr Kind nicht nachhaltig verunsichern.

Anders sieht es aus, wenn Sie sich für eine Trennung entscheiden. Für ein Kind ist die Nachricht immer ein Schock – auch wenn es schon lange spürt, dass etwas in der Luft liegt. Bedenken Sie aber: Kinder geben sich oft selbst die Schuld für die Trennung ihrer Eltern, denn sie beziehen alles auf sich selbst. „Papa geht, weil ich so frech war", glaubt Ihr Kind vielleicht. Machen Sie ihm klar: „Die Trennung ist für uns alle schlimm. Aber du bist nicht schuld daran. Wir sind froh, dass wir zusammengelebt haben und dich bekommen haben. Und das bleibt auch so." Manche Kinder wollen es genauer wissen: „Hat die Mama den anderen Mann lieber als dich?" oder „Könnt ihr euch nicht mehr leiden?" Ersparen Sie Ihrem Kind die Einzelheiten Ihrer Beziehungskrise, erklären Sie lieber, dass Mama und Papa es besser finden, nicht mehr zusammenzuleben, dass Sie aber beide Ihr Kind immer noch genauso lieben. Vor allem: Breiten Sie Ihre negativen Gefühle über Ihren Partner nicht vor Ihrem Kind aus. „Dein Vater (deine Mutter) kann bleiben, wo der Pfeffer wächst. Wir brauchen ihn (sie) nicht mehr", mögen Sie vielleicht denken – sagen sollten Sie es nicht.

Für ein kleines Kind, das sich beiden Eltern zugehörig fühlt, ist es eine große Kränkung, wenn ein Elternteil über den anderen herzieht.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Stadtarchiv Angermünde

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

»Interessieren Sie sich für die Angermünder Stadtgeschichte? Dann sind Sie im Stadtarchiv genau richtig. Hier können Sie in historischen Akten aus fünf Jahrhunderten forschen! Wollten Sie schon immer einmal wissen, wer Ihre Vorfahren waren und woher Sie kamen? Im Stadtarchiv befinden sich Geburtseinträge, Heiratseinträge und Sterbeeinträge bis ins Jahr 1874! Worüber schrieb man eigentlich vor 150 Jahren in der Zeitung? Sie können im Stadtarchiv in den Zeitungen von 1848 bis zum heutigen Tag stöbern! Die Geschichte alter Angermünder Gebäude interessiert Sie? Bauakten gibt es zu fast allen Gebäuden im Angermünder Stadtkern! Wie sah Angermünde eigentlich früher aus? Auf über 4000 Bildern lässt sich die Entwicklung der Stadt Angermünde nachvollziehen!

Wir freuen uns, Sie in unserem Stadtarchiv begrüßen zu dürfen und Ihnen bei der Recherche zur Seite zu stehen. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an!


2. Jahrg. No. 3.
Angermünder Anzeiger
Zur Belehrung und Unterhaltung.

INFO & KONTAKT

Stadtarchiv Angermünde
Postanschrift: Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
Dienstsitz:
Seestraße 28, 16278 Angermünde

Stadtarchivar
Herr Steve Schmidt
Tel.: 03331-260037
FAX: 03331-301356
Mail: stadtarchiv@angermuende.de

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitag geschlossen

18. Schorfheidelauf zog 517

NUR 2007 WAREN ES NOCH MEHR – REKORDFELD AUCH BEIM HALBMARATHON MIT

» Fast fünfhundert Voranmeldungen für den 18. Altkünkendorfer Schorfheidelauf machten Hoffnung auf einen neuen Teilnehmerrekord. Und es wurden mehr als 500 Starter, erst das dritte Mal in der mehr als 15-jährigen Geschichte des Laufs. Insgesamt 517 Sportler gingen am 8. September an den Start. Aber das Kramen in alten Unterlagen ergab: Ein Rekord war das leider nicht. Der stammt von 2007 und bleibt bestehen – damals gingen 533 Läufer und Wanderer in den Wettkampf. Danach schaltete sich die Untere Naturschutzbehörde ein und begrenzte die Teilnehmerzahl für den Lauf ins Naturschutzgebiet auf 500.

Das Limit wurde allerdings noch nie ausgeschöpft, auch in diesem Jahr nicht – weil die beiden Kinderläufe über 1 und 2 km mit insgesamt 104 Startern nur im Dorf selbst stattfinden und damit nicht unter die Begrenzung fallen. Diese Zahl übrigens ist tatsächlich ein Rekord, denn noch nie gab es bei den Kinderläufen eine so hohe Beteiligung mit mehr als 100 Kindern! Über 1 km starteten 71 Mädchen und Jungen, über 2 km 33.

Und der 2019er Wettkampf wartete noch mit einem weiteren neuen Rekord auf: Nie zuvor gab es einen Teilwettbewerb mit mehr als 200 Startern, das erste Mal nun 2019 – beim Halbmarathon über 21 km gingen 201 Frauen und Männer an den Start. Ohnehin ist der Halbmarathon seit dem 7. Schorfheidelauf 2008 Jahr für Jahr der zahlenmäßig am stärksten besetzte Wettbewerb.

Mit zurückgehenden Starterzahlen hat dagegen der Schorfheide-Marathon zu kämpfen. In diesem Jahr nahmen nur 29 Sportler den einzigen Marathon in Angriff, der in der ganzen Uckermark angeboten wird. Scheuen die Sportler inzwischen die Schwere der Strecke? 2006 fand der Marathon das erste Mal statt – mit 32 Läufern. Schon zwei Jahre später waren es 82, 2013 nahmen noch einmal 79 Läufer teil – doch seitdem sinkt die Zahl. In diesem Jahr nahm erstmals kein einziger Uckermärker die Herausforderung der 42 195 Meter an. Dabei waren die Chancen auf einen Sieg so günstig wie nie – seit Seriensieger Uwe Laenger (1. FC Union Berlin), der den Marathon zehn Mal in Folge von 2007 bis 2016 gewann, nicht mehr antritt. Er lief Zeiten von rund drei Stunden, mal drunter, mal drüber. Seine Top-Bestzeit erzielte er 2008 mit sagenhaften 2:47:06 Stunden. Eine unglaubliche Zeit auf dieser schweren Strecke.



Gemeinsamer Start der 6- und 21-km-Läufer. 255 Läufer setzten sich nach dem Startschuss in Bewegung.


Zwei Vereine, zwei Freunde. Im Ziel von 6 km erwartete Rio Sternkiker (l.) den gleichaltrigen Elias Fröhbradt. Sie freuen sich über ihre Plätze 6 und 8.

In diesem Jahr war der erste Platz bereits für 3:38:14 h zu haben. Den holte sich Jörg Stutzke vom Ultrateam der LG Nord Berlin. In keinem Jahr zuvor hätte diese Zeit annähernd für den Sieg gereicht. Dennoch gebührt dem Sportler die höchste Anerkennung – wer einmal diesen Marathon bewältigt und die Passage ab Strandbad Wolletzsee entlang der Südseite des Sees bis nach Altkünkendorf gelaufen ist, der weiß, wie gut diese Zeit immer noch ist. So mancher fremde Starter hat sich schon gefragt – das soll Flachland sein? Ja, unter Umständen kann selbst „flaches Land" zu einem Albtraum werden – steile Anstiege mit Höhenunterschieden von rund fünfzig, sechzig Metern auf kurzen Distanzen machen den Marathon im Bereich zwischen Kilometer 35 und 41 zu einer echten Tortur. Das ist nur etwas für Kämpferherzen. Jörg Stutzke nahm zum ersten Mal am Schorfheide-Marathon teil. Völlig abgekämpft wirkte er nicht im Ziel, er war gleich zu einem kleinen Siegerinterview in der Lage: „Es war mein 25. Marathon insgesamt, deshalb habe ich einen recht guten Vergleich. Die Strecke ist anspruchsvoll, vor allem die Höhenmeter sind beachtlich. Das erwartet man in einer solchen Region nicht. Aber die Strecke gefällt mir, sie ist sehr abwechslungsreich und landschaftlich schön." Auch die Plätze 2 und 3 belegten Berliner – Ronald Höhner (LG Mauerweg) und Stefan Micheel mit rund drei bzw. sechs Minuten Rückstand.

Der Halbmarathon wartete nicht nur mit einem Teilnehmerrekord auf, der Wettkampf erwies sich auch als hochklassig. Ein Großteil seines Kurses ist identisch mit der Marathonstrecke und umfaßt auch den außerordentlich harten Schlußteil ab Strandbad Wolletzsee. Unter diesen Umständen sind die Zeiten der drei Erstplatzierten nur als herausragend zu bezeichnen. Robert Sprung von Hamburg Running setzte sich in 1:20:44 h durch. Eigentlich stammt der 29-Jährige aus dem Städtchen Zehdenick, das landschaftlich zur Uckermark gehört. Die anspruchsvolle Laufstrecke gefiel ihm. Und er mußte seine ganze Leistungsfähigkeit abrufen, denn der Templiner Felix Kuschmierz folgte nur 49 Sekunden später ins Ziel.

14

Starter an

201 LÄUFERN

Mit 1:21:33 h zeigte sich auch Felix in bester Verfassung. Zuletzt lief 2012 Nikolai Ziegler noch schneller als diese beiden – 1:20:24 h. Danach lagen alle anderen Siegerzeiten zum Teil deutlich darüber. Den Streckenrekord aber hält seit dem zweiten Schorfheidelauf 2003 René Witt von der Laufgruppe Vogtland in sagenhaften 1:10:36 h. Da fragt man sich fast, ob die Strecke damals ein oder zwei Kilometer kürzer war als angegeben. Die seither zweitbeste Zeit gab es beim sechsten Schorfheidelauf durch Stephan Aris vom Kleinmachnower Laufklub mit 1:17:53 h. Knapp dahinter folgt der Schwedter Thoralf Berg in 1:18:25 h, die er 2005 erzielte.

Bemerkenswert ist auch der Sieg von Steffi Skara (Schwedter Hasen) über 21 km bei den Frauen in 1:39:04 h. Denn sie wiederholte damit ihren Vorjahreserfolg und das kurioserweise auch noch in einer fast identischen Zeit! Am 9. September 2018 lief sie nämlich nach 1:39:00 h über den Zielstrich. Eine beeindruckende Präzision, eine bemerkenswerte Konstanz in der Leistungsfähigkeit.

Thoralf Berg, der in vergangener Zeit bereits häufig Podiumsplätze holte und den Halbmarathon beispielsweise zweimal gewann, sicherte sich auch 2019 den Gesamtsieg auf einer Strecke – diesmal über 10 km. Hier setzte er sich in 40:09 min gegen den Eberswalder Mark Rathsmann durch, der trotz seiner jugendlichen Energie den Rückstand von 18 Sekunden nicht vermeiden konnte. Dichtauf folgte der Dritte Arne Baumann (Berlin) in 40:44 min. Danach klaffte ein kleines Loch, ehe Paul Koppermann aus Groß Ziethen (startet für die Schwedter Hasen) als Vierter ins Ziel kam in 44:04 min. Schnellste Frau war Nancy Sägebarth aus Eberswalde in 50:39 min vor Birgit Winkel (Radsportfreunde BB) und Heike Sternkiker (Schwedter Hasen) in 52:22 min. Der Name Sternkiker tauchte wieder mehrfach in den Ergebnislisten des Schorfheidelaufs auf, der ältere Sohn Ricky belegte in 48:26 min Platz 11 und Ehemann Mario Platz 44 mit 57:30 min bei den Männern. Und der jüngere Sohn Rio sicherte sich über 6 km Platz 6 in 28:09 min – es war sein erster Schorfheidelauf, bei dem er nicht mehr auf den Kinderstrecken startete. Den Übergang hat er gut gemeistert: „Mir gefällt die Strecke, vor allem, weil sie so schön hügelig ist", sagte er im Ziel, wo er wieder schnell zu Atem kam. Den Sieg über 6 km holte sich der für Fortuna Schmölln startende Moritz Ehrke in 23:27 min. Bei den Mädchen gewann Lena Leonie Steffan von den Angermünder Wieseln in 32:05 min.

Auf der Kinderstrecke über 2 km sicherte sich der Schmöllner Tim Jankow in 7:23 min den Sieg, schnellstes Mädchen war die Vereinskollegin Pia Damitz in 7:42 min. Der Sieg über 1 km ging bei Jungen und Mädchen an Starter vom Gerswalder SV, Laufgruppe Flinke Füße. In 4:31 min gewann Jonas Mallok die Gesamtwertung, schnellstes Mädchen war Alina Lindemann in 4:38 min.

Michael-Peter Jachmann



Christian Grimm, Sechster über 10 km, hat noch Lust und Laune, die ausgestreckten Hände abzuklatschen.

Wolletz – das dritte Jahr in Folge „Top Rehaklinik“

ZEITSCHRIFT „FOCUS GESUNDHEIT“ HAT DIE EINRICHTUNG AM WOLLETZSEE ERNEUT GEWÜRDIGT

» Die GLG-Fachklinik Wolletzsee ist eine gute Adresse für die Rehabilitation von Patienten mit neurologischen Erkrankungen oder mit Herzproblemen. Das wurde der Klinik kürzlich erneut bescheinigt: Das Nachrichtenmagazin „FOCUS Gesundheit“ hat in der aktuellen Ausgabe zum Thema „Reha, Kuren, Heilbäder 2020“ die besten Reha-Kliniken Deutschlands gewürdigt – und der Wolletzer Klinik in beiden Fachbereichen das begehrte Qualitätssiegel „TOP Reha-klinik 2020“ ausgestellt. Die Wolletzer Klinik besitzt in Fachkreisen einen besonders guten Ruf und kann den Patienten ein vielfältiges medizinisches Angebot unterbreiten. Die zur Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) gehörende Reha-Einrichtung dient der Gesundung von Patienten sowohl der kardiologischen als auch der neurologischen Abteilung. Grundlage der Reha-


Foto: GLG

Sie freuen sich über das erneute Top-Ergebnis für die Klinik: die Verwaltungsdirektorin Christin Walsh und Dr. Christian Brüggemann, Chefarzt der Abteilung Neurologie in der GLG-Fachklinik Wolletzsee.

klinikliste 2020 von „Focus Gesundheit“ ist ein speziell entwickeltes Bewertungsschema eines unabhängigen Rechercheinstituts, das Klinikärzte, niedergelassene Mediziner, Patientenverbände oder Sozialdienstmitarbeiter befragte und unabhängige Qualitätskennzahlen einbezog. So wurden Daten wie die Ausstattung, das Service-Angebot oder die Qualitätssicherung berücksichtigt. Von rund 1450 recherchierten Einrichtungen fanden 493 Eingang in die Liste und überzeugten als „TOP Rehaklinik 2020“. „Schon zum dritten Mal in Folge haben wir die Auszeichnung erhalten und freuen uns darüber sehr“, sagte die Verwaltungsdirektorin der Klinik, Christin Walsh. „Die Siegel sind eine sichtbare Anerkennung für die Leistung der Mitarbeiter und vor allem eine wichtige Orientierung für die Rehabilitanden, die auf einen Blick erkennen, dass wir uns auf Top-Niveau um sie kümmern.“ Auch aus diesem Grund werden die 2020-Siegel pünktlich zum neuen Jahr wieder einen Ehrenplatz an der großen Eingangstür der Klinik finden.